



## FÜHRUNGEN

### Öffentliche Führungen

4 €  
Mo 14 Uhr, Do 15 Uhr, Sa 15 Uhr,  
So 13 Uhr  
Zusatztermin: 01.01. 12 Uhr

### Führungen für ältere Besucher

Di 15 Uhr

### English tours

Fr 3 pm

### Sonderführungen

25 Jahre Währungsunion  
Mo 01.07. 16 Uhr

Unterzeichnung des Zwei-  
plus-vier-Vertrags  
Sa 12.09. 16 Uhr

Aktuelle Führungstermine

[www.dhm.de](http://www.dhm.de)

### Hörführung / Hörführung mit Audiodeskriptionen

3 €, Deutsch und Englisch

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

### Astronaut trifft Kosmonaut

Ab 8 Jahren  
Familiensonntag: 31.05., 28.06.,  
26.07., 23.08., 20.09., 01.11., 15.11.,  
29.11., 13.12., 27.12.  
jeweils 14 Uhr

### Ferienprogramm

Sommerferien  
16.07.–28.08.2015  
Herbstferien 19.–31.10.2015  
Weihnachtsferien 23.12.2015–  
02.01.2016  
Di 11 Uhr, Mi 15 Uhr, Do 11 Uhr

JUNIOR

## BUCHBARE GRUPPENFÜHRUNGEN

### Angebote für Schulklassen

Jahrgangsstufe 1–13

Führungen, Geschichtswerk-  
stätten, Filmwerkstatt

### Angebote für Blinde und Seh- behinderte, in Gebärdensprache und in Leichter Sprache

Ausführliche Informationen  
[www.dhm.de](http://www.dhm.de)

## FILMREIHE IM ZEUGHAUSKINO

### Der Wittstock-Zyklus von Volker Koepp

Das Zeughauskino präsentiert anlässlich der Sonderausstellung in unregelmäßiger Folge mehrere Langzeitbeobachtungen ostdeutscher Dokumentarfilmregisseure. Den Auftakt macht Volker Koepps berühmter Wittstock-Zyklus, der Arbeiterinnen des VEB Obertrikotagenbetriebs „Ernst Lück“ porträtiert. Er beginnt 1974, als die Protagonistinnen ihre ersten Berufserfahrungen in der DDR machen, und endet 22 Jahre später in der Umbruchszeit der 1990er Jahre.

- 25.06. 20 Uhr **Mädchen in Wittstock**  
DDR 1975, R: Volker Koepp, 19' · 35 mm  
**Wieder in Wittstock**  
DDR 1976, R: Volker Koepp, 22' · 35 mm  
**Wittstock III**  
DDR 1978, R: Volker Koepp, 32' · 35 mm  
**Leben und Weben**  
DDR 1981, R: Volker Koepp, 28' · 35 mm
- 26.06. 19 Uhr **Leben in Wittstock**  
DDR 1984, R: Volker Koepp, 85' · 35 mm
- 27.06. 19 Uhr **Neues in Wittstock**  
D/F 1992, R: Volker Koepp, 100' · 35 mm
- 28.06. 18.30 Uhr **Wittstock, Wittstock**  
D 1997, R: Volker Koepp, 117' · 35 mm

[www.zeughauskino.de](http://www.zeughauskino.de)



## ALLTAG EINHEIT

Porträt einer Übergangsgesellschaft

27. Mai 2015 bis 3. Januar 2016

Eine Ausstellung des Deutschen  
Historischen Museums und des  
Zentrums für Zeithistorische  
Forschung Potsdam

## ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10–18 Uhr  
geschlossen 24. Dezember

## EINTRITT

bis 18 Jahre frei  
8 €, ermäßigt 4 €

## FÜHRUNGSBUCHUNG

Gruppen 75 € zzgl. Eintritt  
T + 49 30 20304-750  
fuehrung@dhm.de

## INFORMATIONEN VERFÜGBAR INFORMATION AVAILABLE



## DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Ausstellungshalle

Unter den Linden 2, 10117 Berlin  
T + 49 30 20304-0

[www.dhm.de](http://www.dhm.de)

[www.facebook.com/DeutschesHistorischesMuseum](https://www.facebook.com/DeutschesHistorischesMuseum)

[www.twitter.com/DHMBerlin](https://www.twitter.com/DHMBerlin)

## UNIFICATION

German society in transition

27 May 2015 to 3 January 2016

An exhibition of the Deutsches  
Historisches Museum and the Centre  
for Contemporary History Potsdam

## OPENING HOURS

daily 10 am to 6 pm  
closed 24 December

## ADMISSION

free up to 18 years  
8 €, reduced 4 €

## TOURS BY PRIOR APPOINTMENT

Groups 75 € plus admission  
T + 49 30 20304-750  
fuehrung@dhm.de

Titel: Fahnenproduktion, DEWAG-Fahnenlager, Berlin, 1. Oktober 1990, Deutschland,  
© Jens Röttsch/OSTKRUEZ; Gestaltung: Thoma+Schekorr

Gefördert durch:



Medienpartner:



DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM

27. MAI 2015  
3. JANUAR 2016

# ALLTAG EINHEIT

PORTRÄT EINER  
ÜBERGANGSGESELLSCHAFT





Supermarkt bei Rostock, 1991  
© DHM, Thomas Hoepker

## ALLTAG EINHEIT

Porträt einer Übergangsgesellschaft

Zwei über vierzig Jahre getrennte Gesellschaften wachsen seit 1990 zusammen. Der politische Umbruch in der DDR im Herbst 1989 und die Öffnung der Berliner Mauer hatten die Vereinigung der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland möglich gemacht. Am 3. Oktober 1990 wurde die deutsche Einheit politisch und rechtlich vollzogen. Von den Menschen im Osten Deutschlands verlangte sie enorme Anpassungs- und Integrationsleistungen. In relativ kurzer Zeit mussten sie sich auf eine dramatische Veränderung ihres gesamten gesellschaftlichen Umfelds und ihrer individuellen Lebenswelt einstellen. Konflikte und tiefe soziale Einschnitte begleiteten den gesellschaftlichen Wandel. Nach Jahrzehnten der Teilung wurden soziale und kulturelle Unterschiede der zwei Gesellschaften deutlich. Bis heute prägen die damals entstandenen Bilder von den jeweils anderen das Zusammenwachsen von Ost und West.

Die Ausstellung *Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft* thematisiert den Alltag der Vereinigung und die Erfahrungen der Menschen sowie den in seiner Dimension historisch einmaligen Wandel des gesamten politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Gefüges der Gesellschaft in der früheren DDR ebenso wie die damit einhergehende Veränderung der alten Bundesrepublik. Dabei wird kein geschlossenes Bild dieser deutschen Übergangsgesellschaft gezeigt, sondern sich ihr aus verschiedenen und bewusst unterschiedlichen Blickwinkeln genähert. Aspekte wie der Wandel der Arbeitswelt und die Fragen nach Geld, Konsum und Eigentum werden ebenso veranschaulicht wie die Veränderungen in der Medienlandschaft und die deutsch-deutschen Wahrnehmungen in den ersten Jahren der Einheit. Licht- und Schattenseiten des neuen



Rollende Zweigstelle der Deutschen Bank,  
Mühlhausen 1990, © Deutsche Bank AG, Historisches Institut

deutschen Nationalgefühls sowie der gesellschaftliche Umgang mit dem schwierigen Erbe der DDR-Staatsicherheit werden in den Blick genommen. Auch die Veränderungen in der politischen Kultur mit Blick auf die Erneuerung der Zivilgesellschaft und die lebendige alternative Kunst- und Kulturszene im vereinten Berlin mit ihrer enormen Ausstrahlung werden dokumentiert.

Die Ausstellung bietet neben Texten in deutscher und englischer Sprache erstmals die Hauptinformationen auch in Braille, in Leichter Sprache sowie als Gebärdenvideo an. „Inklusive Kommunikations-Stationen“ laden Besucherinnen und Besucher zu einem partizipativen Einstieg in jeden Themenbereich ein.

## UNIFICATION

### German society in transition

Since 1990 two societies that were separated for forty years are growing together again. The political upheaval in the GDR in the autumn of 1989 and the opening of the Berlin Wall had made the reunification of the German Democratic Republic and the Federal Republic of Germany possible. The political and legal unity of Germany came into effect on 3 October 1990. Due to the 25th anniversary the exhibition “Unification. German society in transition” deals with the transformation, historically unique in its dimension, of the entire political, economic, social and cultural structure of society in the former GDR as well as the concomitant changes in the old Federal Republic.

The German reunification demanded enormous efforts of adjustment and integration from the people in the eastern part of the

Umlauf-Karteigerät Typ KG II aus dem Besitz der Staatssicherheit der DDR, 1981, © Deutsches Historisches Museum



country. They had to adapt to dramatic changes in their entire social environment and personal world within a relatively short period of time. Conflicts and deep social incisions accompanied the social transformation. After decades of division East Germans and West Germans now encountered each other in their everyday lives. This revealed social and cultural differences in the two societies. The images of the respective other society that were formed at the time still exert an influence on the consolidation of East and West.

### PUBLIKATION

**Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft**  
Ausgehend von einzelnen Exponaten und dem persönlichen Blick der Autoren beleuchten 15 reich bebilderte Beiträge die Ausstellungsthemen. Sie werden ergänzt durch eine Collage aus Zeitzeugeninterviews und einer Chronologie der politischen Ereignisse zwischen 1990 und 1995.

104 Seiten, 12,80 €

Bestellen Sie sich die Publikation bequem nach Hause:  
📧 [verkauf@dhm.de](mailto:verkauf@dhm.de)  
☎ +49 30 20304-731

Versand: 6 € (Deutschland),  
9 € (international)

## Begleitprogramm

Weitere Veranstaltungen und Informationen  
🌐 [www.dhm.de](http://www.dhm.de)

Anmeldung zu den Veranstaltungen erbeten  
📧 [veranstaltung@dhm.de](mailto:veranstaltung@dhm.de)



### PODIUMSDISKUSSIONEN

07.09. 19 Uhr **Die deutsche Einheit als Kunstprojekt. Lesarten, Stoffe, Tonlagen**  
In der Podiumsdiskussion berichten Künstler, wie sie die ersten Jahre nach der Vereinigung und die neuen Freiräume für Kultur und Kunst erfahren haben. Sie gehen der Frage nach, was der Umbruch für ihre eigene Arbeit bedeutete und welche Stoffe diese Zeit für die künstlerische Umsetzung bot und bis heute bietet.

📍 Zeughauskino

21.09. 19 Uhr **Die deutsche Einheit als Zeitgeschichte. Historiker und Historikerinnen auf dem Weg in die Gegenwart**  
Was bedeutet es, wenn sich die zeithistorische Forschung der Gegenwart annähert? Mit Blick auf die Anfangsjahre der deutschen Einheit diskutieren Wissenschaftler den Prozess des deutsch-deutschen Zusammenwachsens und erörtern programmatische Themen und Fragestellungen einer Gesellschaftsgeschichte der Vereinigung.

📍 Zeughauskino

### BUCHVORSTELLUNG

17.06. 18 Uhr **Berlin – Wiedergeburt einer Stadt. Mauerfall, Ringen um die Hauptstadt, Aufstieg zur Metropole**  
Dr. Hermann Rudolph, Herausgeber des Tagesspiegels

📍 Auditorium

### KURATORENFÜHRUNGEN

📍 Ausstellungshalle  
Dr. Doris Müller-Toovey und Lena Bethmann  
29.07. 18 Uhr

Dr. Jürgen Danyel und Judith Berthold  
12.08. 18 Uhr

Dr. des. Nikolas Dörr und Dr. Irmgard Zürndorf  
26.08. 18 Uhr

Dr. Doris Müller-Toovey und Dr. Jürgen Danyel  
16.09. 18 Uhr

Dr. Elke Kimmel und Sonja Hugi  
09.12. 18 Uhr

Dr. Jürgen Danyel und Dr. Burghard Ciesla  
16.12. 18 Uhr